

Verletzte nach Unfall  
**Bremung für  
Retter endet  
in Kollision**

**Cuxhaven.** Ein Verkehrsunfall hat sich am Mittwoch gegen 17.20 Uhr auf dem Westerwischweg in Cuxhaven zwischen zwei Fahrzeugen ereignet. Wie die Polizei Cuxhaven mitteilt, bemerkte ein 29-jähriger Cuxhavener zu spät, dass ein 50-jähriger Cuxhavener mit seinem Wagen anhalten musste, um einem Rettungswagen mit Sondersignalen die Vorfahrt zu gewähren. Es kam zu einem Auffahrunfall, bei dem beide Fahrzeugführer nach Angaben der Polizei Cuxhaven leicht verletzt wurden. Der Sachschaden wird von der Polizei auf etwa 8000 Euro geschätzt. (red)

Schloss Morgenstern  
**Vortrag stellt  
Normandie vor**

**Bremerhaven.** Eine Einführung zur im Frühjahr geplanten Normandie-Reise des Heimatbunds der Männer vom Morgenstern gibt Dr. Nicola Borger-Keweloh am heutigen Freitag, 28. November, um 16 Uhr im Schloss Morgenstern. Der Vortrag beleuchtet historische Ereignisse, malerische Städte, Kirchen, Burgen und kulinarische Spezialitäten. (red)

**Wir gratulieren ...**

... **Hans Klintworth** aus Lamstedt zum 82. Geburtstag. (red)  
... **Christa Rühlandt** aus Hollnseth zum 82. Geburtstag. (red)  
... **Doris Behrens** aus Otterndorf zum 84. Geburtstag. (red)  
... **Ingetraut Heitel** aus Bülkau zum 88. Geburtstag. (red)

**Ihr Draht zu uns**

**Probleme mit der Zustellung der Zeitung oder Fragen zu Ihrem Abo?**

- Leserservice -333  
Montag bis Freitag, ab 8 Uhr.

**Lokalredaktion:**  
Sie erreichen unsere Redaktionsmitglieder persönlich, in der Regel in der Zeit von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr.

**Cuxhaven: (0 47 21) 585-  
Otterndorf: (0 47 51) 901-**

- Kai Koppe (kop) -377
- Wiebke Kramp (wip) -371
- Tim Larschow (til) -361
- Frank Lütt (flü) -318
- Jens-Christian Mangels (man)-234
- Denice May (may) -320
- Jens Potschka (jp) -362
- Maren Reese-Winne (mr) -391
- Ulrich Rohde (ur) -303
- Egbert Schröder (es) -168
- Jan Unruh (jun) -367
- Herwig V. Witthohn (hwi) -393

**Online-Redaktion:**  
▸ Joscha Kuczorra (jok) -233  
▸ Tamina Francke (tam) -208

E-Mail: redaktion@cuxonline.de

**Cuxhavener Nachrichten**  
**Niederelbe-Zeitung**

**Herausgeber und Verlag:** Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Abschnede 205a, 27472 Cuxhaven. **Geschäftsführung:** Ralf Drossner. **Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (Stv.). **Redaktionsleitung:** Ulrich Rohde (V.i.S.d.P.) **Mantelredaktion:** Christoph Linne, Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. **Druck:** Nordsee Druck GmbH & Co. KG, Am Grollhann 4, 27574 Bremerhaven. Sämtliche Inhalte unserer Angebote – Print und Digital – sind, wenn sie nicht von Dritten eingestellt wurden, urheberrechtlich und markenrechtlich geschütztes geistiges Eigentum. Auch von Dritten eingestellte Inhalte sind nicht frei nutzbar, sondern für die jeweiligen Nutzer oder Rechteinhaber als geistiges Eigentum geschützt. Als Leser bzw. Nutzer unserer Medienangebote dürfen Sie unsere und die von Dritten in das Angebot eingestellten Inhalte zu privaten und schulischen Zwecken nutzen, nicht aber selbst publizieren oder kommerziell verwenden, das gilt auch für die Verbreitung in sozialen Netzwerken. Auch bei der Erlaubten privaten und schulischen Nutzung dürfen die Inhalte nicht verändert werden, insbesondere dürfen Copyright-Hinweise oder andere Hinweise auf Rechte und/oder Eigentum Dritter nicht entfernt werden. Bei Erlaubten Nutzungen ist in jedem Fall die Quelle zu nennen. Für alle weiteren Nutzungen bedarf es unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung. Inhalte können mit Künstlicher Intelligenz erstellt worden sein.

# Glück verschenken und Gutes tun

Glücksschweinchen-Aktion verbindet Geschenkfreude mit Wohltätigkeit: Kinderhospiz und Hospizgruppen unterstützen

VON JOSCHA KUCZORRA

**Cuxhaven.** Manchmal passt alles zusammen: ein kleines Geschenk, ein großer Wunsch - und die Möglichkeit, anderen Menschen in schweren Zeiten beizustehen. Genau das macht die Glücksschweinchen-Aktion im Kreis Cuxhaven seit Jahren so beliebt. Zum siebten Mal bringt die Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft (CNV) die kleinen Holzschweinchen auf den Markt, die inzwischen pünktlich zum ersten Adventssonabend in den Verkauf gehen und erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind.

Die Idee dahinter ist so schlicht wie wirkungsvoll: Auf der einen Seite tragen die Schweinchen den Gruß „Viel Glück 2026“, auf der anderen den Schriftzug „Cuxhavener Nachrichten“ oder „Niederelbe Zeitung“. Ein glänzender Cent, der in jedes der Holzschweinchen eingelassen ist, macht aus dem kleinen Glücksbringer ein symbolträchtiges Geschenk - und aus dem Kauf eine gute Tat. Denn der komplette Erlös geht an den Kinderhospizverein Cuxhaven-Bremerhaven sowie die Hospizgruppen Cuxhaven und Land Hadeln.

Das Kinderhospiz in Cuxhaven kümmert sich um unheilbar und lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene und bietet deren Familien Unterstützung durch verschiedene Angebote. Azize Subasic, neue Vorsitzende des Kinderhospizvereins, freut sich, „dass wir in den Fokus geraten“ durch die Aktion. „Wir bringen Freude.“ Etwa 20 Kinder befinden sich derzeit in Betreuung des Vereins.

In den Hospizgruppen Cuxhaven und Land Hadeln geht es vor allem um die Begleitung in der letzten Lebensphase. Es sei eigentlich nicht Sterbebegleitung, sondern „Lebens- und Trauerbegleitung“, verdeutlicht Birgit Meyer, Koordinatorin bei der Hospizgruppe Land-Hadeln. Laut Diakon Jörg Peters von der



**Jetzt stehen die Spendendosen wieder bereit. Die Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft bringt mit dem Kinderhospizverein Cuxhaven-Bremerhaven sowie den Hospizgruppen Cuxhaven und Land Hadeln die Glücksschweinchen unter die Leute. Ulrike von Holten, Leitung Organization & Customer-Service bei der CNV (v.l.), CNV-Geschäftsführer Ralf Drossner, Stefanie Kopf aus dem CNV-Leserservice, Kinderhospiz-Koordinatorin Carmen Bicker, die neue Kinderhospizvereinsvorsitzende Azize Subasic, Koordinatorin Birgit Meyer von der Hospizgruppe Land Hadeln und Koordinator Jörg Peters von der Hospizgruppe Cuxhaven freuen sich auf die Aktion.** Foto: Kuczorra

Hospizgruppe Cuxhaven wurden im Jahr 2025 schon 52 Begleitungen abgeschlossen, 30 weitere laufen noch. „Wir haben derzeit die bislang höchste Begleitungsnachfrage.“

Insgesamt stehen 6000 Schweinchen bereit: 3000 mit dem Schriftzug der Cuxhavener Nachrichten, 3000 mit dem der Niederelbe-Zeitung. Der Mindestpreis beträgt 2 Euro pro Stück, nach oben offen - und viele Käuferinnen und Käufer geben erfahrungsgemäß gern etwas mehr. Die CNV sponsert die Aktion vollständig, sodass jeder gezahlte Euro direkt der Hospizarbeit zugutekommt.

Was die Resonanz seit Jahren so groß macht? Die Aktion schafft eine bemerkenswerte Win-win-Situation:

- Der Käufer erwirbt ein charmantes kleines Geschenk.

- Der Beschenkte erhält einen persönlichen Glücksgruß.

- Die Hospizgruppen bekommen dringend benötigte Unterstützung für ihre wertvolle Arbeit - und damit profitieren letztlich die Menschen, die am meisten Hilfe benötigen.

„Unsere Glücksschweinchen-Aktion ist inzwischen Tradition. Wir freuen uns, damit unseren Kunden eine kleine Freude zu machen und zugleich die Hospizarbeit zu unterstützen“, zeigt sich CNV-Geschäftsführer Ralf Drossner begeistert. „Hospize sind auf Spenden angewiesen, um individuelle Betreuung, psychologische Begleitung und Fortbildungen zu finanzieren. Jede Spende ermöglicht eine würdevolle, kostenfreie Sterbebegleitung.“

Im Kinderhospiz sollen die Spenden insbesondere in die Fe-

rienbetreuung, aber auch in Stifte und Bastelsachen investiert werden. Die Hospizgruppen, zu denen knapp 60 Mitarbeiter gehören, wollen das Geld für Aus-

bildung und Ausgaben verwenden, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind. Die ausgebildeten Trauerbegleiter arbeiten zu 100 Prozent ehrenamtlich.

## Die Verkaufsstellen (zu den jeweiligen Öffnungszeiten):

**Stadt Cuxhaven:**

- Diakonie Cuxland (Segelckestraße 45, 27472 Cuxhaven)
- Kinderhospiz Cuxhaven (Franz-Rotter-Allee 13, 27474 Cuxhaven)
- Servicepoint CNV-Medien (Abschnede 205a, 27472 Cuxhaven)
- Bucht Rabauken (Schillerstraße 13, 27472 Cuxhaven)
- Cafe Löwenzahn (Am Altenbrucher Markt 6, 27478 Cuxhaven)

**Land Hadeln:**

- Juwelier und Uhrmacher Hess (Bahnhofstraße 38, 21781 Cadenberge)
  - Wolf-Apotheke im Osteland (Zentrumstraße 11, 21745 Hemmoor)
  - Modehaus Wienberg (Hemsothstraße 1, 21769 Lamstedt)
- Darüber hinaus wird es noch diverse Sonderverkaufsaktionen geben, die in den kommenden Tagen in Anzeigen veröffentlicht werden.

# Altenwalde bleibt das große Sorgenkind

Versammlung des Wasserversorgungsverbands Land Hadeln / Die Instandhaltung der Netze ist sehr kostenintensiv

**Otterndorf.** Bei der öffentlichen Versammlung des Wasserversorgungsverbands Land Hadeln (WVV) am 25. November in Otterndorf führte Vorstandsvorsteher Uwe Haase durch eine umfangreiche Tagesordnung. Geschäftsführer Florian Heitsch gab einen Überblick über laufende Projekte, Herausforderungen im Leitungsnetz und die zukünftigen Aufgaben.

Ein Punkt war die Erhöhung des Hauptdeiches zwischen dem Strandhaus Altenbruch und der Deichschäfferei. Auf einer Strecke von rund 1000 Metern wurde das Bollwerk von 8,30 auf 9,05 Meter verstärkt. Die Bauarbeiten begannen im August 2025 und sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Die Kosten betragen etwa 360.000 Euro.

Positives gab es zur Wasserqualität: In den Wasserwerken Wanna und Altenwalde war keine Chlorzugabe erforderlich, da das Grundwasser keimfrei war. Insgesamt wurden 2.179.628 Kubikmeter Trinkwasser verkauft. „Die Wassergüte ist unverändert gut“, betonte Heitsch.

Was die Rohleitungen angeht, bleibt Altenwalde das „Sorgenkind“ des Verbands. Insgesamt wurden 41 Rohrbrüche im Netz registriert - zwölf weniger

als im Vorjahr. Mehrere Schäden seien durch unangemeldete oder unsachgemäß durchgeführte Feuerwehrübungen verursacht worden. In Wanna wurde durch eine solche Übung sogar Asphalt beschädigt; der Verband bleibt bislang auf den Kosten sitzen.

Besonders kritisch waren Fälle in Altenwalde, wo unter anderem an der Robert-Koch-Straße ein Bahnübergang gesperrt werden musste. Auch ein Rohrbruch nahe Hasselbring geht auf eine unsachgemäße Hydrantenbedienung zurück. „Der Hy-

drant wurde zu schnell bewegt, sodass es durch einen Druckstoß zu dem Schaden kam“, erklärte Heitsch. Die Feuerwehren sollen künftig stärker sensibilisiert werden.

Die Instandhaltung der Netze bleibt kostenintensiv. Die Verlegung neuer Leitungen, etwa an der Altenbrucher Landstraße, kostete 386.000 Euro; Maßnahmen in Altenbruch (Elbinger/Kösliner Straße) 146.000 Euro, in Altenwalde (Goethestraße/Lessingstraße) 247.000 Euro. Weitere Arbeiten in Altenwalde am Kattensteen (91.000 Euro),

am Rotdornweg (44.000 Euro) und in Nordleda „Achtern Diek“ (62.000 Euro) folgten. 2025 wurden insgesamt 5,88 Kilometer PE-Rohre neu verlegt.

Die eigene Baukolonne, die kürzlich erweitert wurde, entlastet das Budget spürbar. „Die neuen Mitarbeiter, die wir gefunden haben, machen eine tolle Arbeit. Wir erreichen bis zu 40 Prozent Ersparnis gegenüber einer Fremdvergabe“, so Heitsch.

Das gesamte Rohrnetz umfasst 444,6 Kilometer. Vor allem die alten Asbestzementleitungen - noch 94,12 Kilometer - sollen

schnellstmöglich ausgetauscht werden. Auch die 125,9 Kilometer PVC-Leitungen müssen langfristig erneuert werden. „Wir beginnen mit den ältesten Leitungen und dort, wo es vermehrt zu Brüchen kommt. Dann arbeiten wir gebietsweise weiter“, erklärte der Verbandsgeschäftsführer. Für 2026 sind zudem Brunnenregenerationen und -sanierungen in Wanna und Altenwalde geplant, einschließlich Probebohrungen und möglicher Neubauten.

### Geplante Übernahme des Schmutzwassers

Ein weiterer wichtiger Punkt war die geplante Übernahme des Schmutzwassers in Otterndorf, Osterbruch, Neuenkirchen und Nordleda. Nach einstimmigem Beschluss soll der WVV diese Aufgabe übernehmen, sofern am 2. Dezember auch der Samtgemeinderat zustimmt. Ziel sei es dann, sofort die Leitungsbestände zu digitalisieren - bisher ist das nicht der Fall.

Wegen des steigenden Aufgabenvolumens sollen zwei zusätzliche Ausschussmitglieder berufen werden: Dagmar Diers (SPD) aus Neuenkirchen und Hans-Peter Weber (CDU), sofern der Vertrag zustande kommt. (til)



**Per Handzeichen geben die Ausschussmitglieder grünes Licht für die Schmutzwasserübernahme und die Wahl zweier neuer Mitglieder.** Foto: Larschow